

Personalia

Am 28. April 2011 vollendete **Professor Dr. med. Klaus Balzer** das 65. Lebensjahr. Der frühere Chefarzt der Abteilung für Gefäßchirurgie des Evangelischen Krankenhauses Mülheim an der Ruhr gehört der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein seit 2006 als korrespondierendes Mitglied für sein Fachgebiet an und ist auch Stellvertreter des Geschäftsführenden Mitglied.

Ebenfalls das 65. Lebensjahr vollendete am 14. Mai 2011 **Professor Dr. med. Hans Friedrich Kienzle**. Der bisherige Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Krankenhauses Holweide der Krankenanstalten der Stadt Köln, der seine klinische Tätigkeit mit Ablauf des Monats Mai 2011 beendete, ist bereits seit 1996 stellvertretendes Mitglied für das Fachgebiet Chirurgie der Gutachterkommission, in der er seit 1998 auch die Aufgaben eines Stellvertretenden Geschäftsführenden Mitglieds wahrnimmt. Kienzle ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift *Medizinrecht*.

sm

Demenz: Adressen von Selbsthilfegruppen

Eine Adressliste von Selbsthilfegruppen mit niedrigeren Angeboten für Patienten mit Demenz können Ärztinnen und Ärzte bei der Alzheimer Gesellschaft NRW und deren Kreisverband Rhein-Erft unter den Telefonnummern 02 11/24 08 69 25 und 01 71/9 38 88 00 anfordern.

ble

Ärztliche Körperschaften im Internet:

www.aekno.de,
www.kvno.de

Ärztekammer Nordrhein



www.aekno.de

Auf den Seiten des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) findet sich eine umfangreiche Dokumentation von Fortbildungsveranstaltungen des IQN. Diese Doku-

mentationen sind nun neu und übersichtlicher nach Jahreszahlen geordnet worden. Sie finden sich unter www.aekno.de/IQN im Kapitel „Dokumentation von IQN-Veranstaltungen“.

Die Ärztekammer Nordrhein hält zahlreiche Broschüren und Informationsblätter bereit, die kostenlos abgerufen werden können. Diese Möglichkeit be-

steht auch online. Das entsprechende Bestellformular findet sich in der Rubrik „Arzt“ im Kapitel „Dokumentenarchiv“ unter der Überschrift „Materialbestellung“.

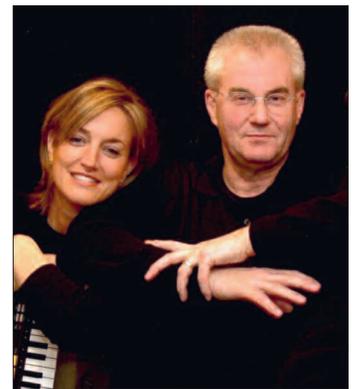
Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aekno.de. bre

2. Krefelder Benefizfest der Heilberufe

Der Krefelder Ärzteverein e. V. und der Apothekerverband Linker Niederrhein e. V. laden zum 2. Benefizfest der Ärzte, Apotheker und Psychologischen Psychotherapeuten am Samstag, 24. September 2011 ins Stadtwaldhaus in Krefeld ein. Der Erlös der Veranstaltung wird dem Hospiz-Förderverein e. V. für die Hospiz Stiftung Krefeld zugute kommen. Einer der Höhepunkte des Abends wird der Auftritt des Krefelder Kabarettisten Jochen Butz sein. Daneben warten eine Tombola und ein Gala-Buffer

auf die Gäste. Die Band „Cap Stean“, die Jazzformation „Trio Hut Up“ und DJ Surprise werden für Unterhaltung und gute Laune sorgen.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.aekno.de/Krefeld/Benefizfest. Karten können bis zum 12.9.2011 zum Frühbestellerpreis von 79 Euro (danach 89 Euro) bestellt werden über die Homepage oder unter Tel.: 0 21 51/65 91 98 30, Fax: 0 21 51/65 91 98 40, E-Mail: servicezentrum-krefeld@aekno.de. bre



Der Krefelder Kabarettist Jochen Butz bietet zusammen mit Eva Butz-Schrader am Klavier Kabarett vom Niederrhein. Foto: privat

Ministerium warnt vor EHEC-Keimen

Seit einigen Wochen registrieren die Gesundheitsbehörden, zunächst in Norddeutschland, ein verstärktes Auftreten von Erkrankungen durch Enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC). In Nordrhein-Westfalen wurden seit dem 15. April in mindestens 15 Fällen Durchfallerkrankungen in Folge des EHEC-Erregers bestätigt und dem nordrhein-westfälischen Gesundheitsministerium gemeldet. Das Ministerium bittet die Ärztinnen und Ärzte in Nordrhein daher um besondere Wachsamkeit: Gefährdet sind insbesondere Säuglinge, Kinder und ältere abwehrgeschwächte Menschen. Bei zehn bis zwanzig Prozent der Erkrankten entwickelt sich als schwere Verlaufsform eine blutige Darmentzündung mit krampfartigen Bauchschmerzen, blutigem Stuhl und teilweise Fieber. Ge-

fürchtet ist das vor allem bei Kindern vorkommende Hämolytisch-Urämische-Syndrom (HUS), das durch Blutarmut durch Zerfall seiner Bestandteile, Verlust von Blutplättchen und Nierenversagen bis zur Unfähigkeit, Urin auszuscheiden, charakterisiert ist. Diese schwere Komplikation tritt in etwa fünf bis zehn Prozent der symptomatischen EHEC-Infektionen auf und ist der häufigste Grund für akutes Nierenversagen im Kindesalter. In der Akutphase liegt die Sterbequote des HUS bei ungefähr zwei Prozent. Mögliche Infektionsquellen sind der direkte Kontakt mit Tieren oder deren Kot, der Verzehr von Lebensmitteln, zum Beispiel Rindfleisch, Gemüse, Obst und Salat, Rohmilch oder kontaminiertes Wasser und der Kontakt von Mensch zu Mensch. MGEPA/RhÄ

Impfungen im Kreis Mettmann

Im Juni findet in allen zehn Städten des Kreises Mettmann die jährliche Impfkampagne für Kinder der vierten Klasse statt, zudem werden an einigen Schulen Mädchen und Jungen der neunten Klassen auf ihren Impfstatus angesprochen. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Kreisgesundheitsamtes Mettmann rechnet daher mit einer stärkeren Nachfrage nach Impfungen bei den Kinder- und Jugendärzten im Kreis.

ble

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Rheinisches Ärzteblatt - Leserbrief - Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
E-Mail: rheinisches-aerzteblatt@aekno.de
Telefax 02 11/43 02-20 19